



Folge Nr. 03/2014

17.03.2014

Themen dieser Ausgabe:

Seite 1

- Bauverhandlungstermin
- Kindergarteneinschreibung
- Flursäuberungsaktion
- Musikverein informiert

Seite 2

- Vortrag Gesunde Gemeinde Kaltenberg
- Behindertenverband
- Projekt „TU Was“

Seite 3

- Leader-Gemeindeimpulsabend

Seite 4

- Schülereinschreibung
- Stellenausschreibungen
- Ferialjobs
- Gesundheitsberufe

Seite 5

- Zeckenschutzimpfung

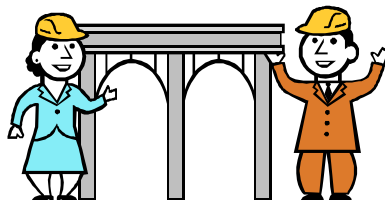
Seite 6

- der aktuelle Selbstschutztipp

Bauverhandlungstermin

Der nächste **Bauverhandlungstermin:**

Am 31. März 2014 ab 08:30 Uhr.



Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung für das kommende Jahr findet

am 24. März 2014,

von 13:00 bis 14:30 Uhr

im Kindergarten Pierbach statt.



Flursäuberungsaktion am 29. März 2014 um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof

Unter diesem Motto führt der örtliche Ausschuss für Umweltangelegenheiten in Zusammenarbeit mit dem Bezirksabfallverband am Samstag, **29. März 2014** in Pierbach eine Flursäuberungsaktion durch.

Pünktliche Zusammenkunft um 9:00 Uhr beim Gemeindebauhof;

Die Funktionäre des genannten Ausschusses laden daher Freiwillige zum Flursäubern ein. Die Flursäuberung ist entlang der B 124 und der Haupttrassen der Güterwege, Gemeindestraßen und der Gr. Naarn vorgesehen. Bei entsprechender Beteiligung scheint es durchaus möglich, dass bis Mittag die Sammeltrupps wieder zurück sind und die Aktion in einem knappen Halbtage abgeschlossen werden kann. Arbeitshandschuhe werden zur Verfügung gestellt. Die Verantwortlichen hoffen auf eine rege Beteiligung für ein sauberes Pierbach!



Info's aus der Musik

Ein herzliches Dankeschön an alle für die großzügige finanzielle Unterstützung und die freundliche Aufnahme beim "Fasching blasen". Somit können wir unsere Tracht erneuern bzw. ergänzen.

Terminänderung:

Das Vereinskonzert findet am 12.04.2014 um 20.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule stattfinden.

Wir würden uns freuen, wenn viele unseren Klängen lauschen.

Heuer dürfen wir euch nicht wie gewohnt am Fronleichnam Morgen mit Musik wecken sondern am Tag der Blasmusik (06.07.2014). Wir werden diesen Tag mit dem Weckruf um 6.00 Uhr beginnen und euch durch den ganzen Vormittag mit Musik begleiten. Die Musik weist aufgrund der Berufstätigkeit der meisten Musiker darauf hin, dass Begräbnisse nur am Nachmittag gespielt werden können. Wir bitten um euer Verständnis.

Leader geht in die nächste Runde – Förderperiode 2014 bis 2020



agenda 21

NETZWERK OBERÖSTERREICH

LEADER ist lebendig und lebt mit seinen Projekten und durch engagierte Menschen in den ländlichen Regionen – so auch in der Mühlviertler Alm. Alleine in der letzten Förderperiode 2007 bis 2013 wurden in unserer Region 90 Projekte mit einer Investitionssumme von 13. Mio. Euro mit Unterstützung des Leader-Programms umgesetzt. Insgesamt wurden diese Projekte mit mehr als 4,7. Mio. Euro an Förderung unterstützt. LEADER ist auf der Mühlviertler Alm seit 1995 eine Erfolgsgeschichte und seither ein wichtiges Instrument für eine zukunftsfähige Regionalentwicklung.

Das Ziel von Leader ist die bestmögliche Entwicklung der Regionen im Sinne der Menschen, die in diesen ländlichen Räumen leben und arbeiten wollen. Die zwischen EU, Bund und Land Oberösterreich kofinanzierten Fördermittel sind daher bestens investiert. LEADER setzt Zeichen zur Stärkung des ländlichen Raumes. Durch LEADER-Förderungen können wichtige Vorhaben im ländlichen Raum umgesetzt und damit auch Arbeitsplätze geschaffen und abgesichert werden.

Die LEADER Förderungen und Investitionen bieten die große Chance, unsere Region weiter zu entwickeln und damit unsere Zukunft ein Stück weit selbst zu gestalten. Eine wesentliche Voraussetzung für die Inanspruchnahme dieser Förderungen ist es, dass gute Projektideen und –maßnahmen, von den Menschen in den Regionen - von den Akteur/innen in Landwirtschaft, Wirtschaft, Tourismus, in den Vereinen und Gemeinden, Bildungsinstituten etc. entwickelt und umgesetzt werden. Gefördert werden Projekte aus den Bereichen Wirtschaft, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft, Erneuerbare Energie, Bildung, Kultur, Naturschutz, Dorfentwicklung, Soziales, Jugend und Chancengleichheit.

Die Entscheidung welche Projekte den Förderkriterien entsprechend von den einzelnen Regionen vorangetrieben und entwickelt werden, soll künftig noch stärker bei der LEADER-Region und ihren Mitgliedsgemeinden liegen. Die Menschen in den Regionen wissen selbst am besten, wie sie sich positiv weiterentwickeln können.

Die Mühlviertler Alm und ihre zehn Mitgliedsgemeinden sind gerade dabei, die Lokale Entwicklungsstrategie 2014 – 2020 zu schreiben. Eine schlüssige, nachhaltig gestaltete und an die Region speziell ausgerichtete Strategie ist Voraussetzung für eine neuerliche Anerkennung als Leaderregion für die Periode 2014 bis 2020.

Bereits Ende 2012 wurde mit einem breiten Beteiligungsprozess der Bevölkerung gestartet. In zahlreichen Workshops und Themenabenden wurde an regionalen Zukunftsfeldern und Projektideen gearbeitet. Die Ergebnisse daraus wurden bereits im „Zukunftsbuch 2020“, welches beim 20 Jahr-Jubiläum Mitte 2013 veröffentlicht wurde, niedergeschrieben. Unser regionales Zukunftsbuch ist somit eine sehr wichtige Grundlage für die Lokale Entwicklungsstrategie, welche bis September 2014 beim Lebensministerium zur Begutachtung eingereicht werden muss.

Nun möchten wir nochmals in jeder Gemeinde der Region einen Leader-Impulsabend gestalten. An diesem Abend sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sehr herzlich eingeladen sich zu beteiligen und ihre Anregungen und Projektideen einzubringen. Dabei soll auch ein besonderer Fokus auf die jeweilige Gemeinde gelegt werden. Der Region ist es ein besonderes Anliegen, dass sich jede Gemeinde, alle Bürgerinnen und Bürger in der Lokalen Entwicklungsstrategie der nächsten Jahre wiederfinden.

Zu folgendem Leader-Gemeindeimpuls wird daher herzlich eingeladen:

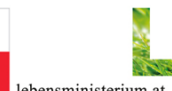
Im Gasthaus Trinkl am 11. April um 19:30 Uhr.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des ländlichen
Raums: Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete.





VORTRAG "Der Glaube kann Berge versetzen"

**am 2. April 2014, 19:30 Uhr
in Kaltenberg,
Gasthaus Kaltenbergerhof**

In diesem Vortrag geht es um Gedanken, Überzeugungen und Einstellungen, die so stark sind, dass sie einen Einfluss auf unseren Körper haben. Oftmals fragen wir uns, warum der Eine besser mit Krankheiten und Schicksalsschlägen umgehen kann als der Andere. Unsere innere Überzeugung hat einen großen Einfluss auf unseren Körper bzw. auf unsere Gesundheit

Herr Dr. Witzmann ist Psychologe und Psychotherapeut und wird uns sicherlich diese Fragen beantworten. Freiwillige Spenden erbeten!
Veranstalter: Kaltenberg, Unterweißenbach, Weitersfelden, Bauernbund Kaltenberg

Behindertenberatung für den Bezirk Freistadt



Der Behindertenverband OÖ. KOBV (Kriegsopfer- und Behindertenverband) hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Er-rungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

Im persönlichen Gespräch kann geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behinderten-

pass, „Parkausweis“, Invaliditäts-pension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Der KOBV unterstützt bei Anträgen, Beschwerden und Klagen.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Linzer Humboldtstraße Nr. 41 (mit eigener Parkmöglichkeit). Hier kann ein Beratungstermin unter der Nummer 0732 / 656361 vereinbart werden.

In Freistadt findet die Behindertenberatung im Gebäude der Arbeiterkammer Freistadt statt. Terminvereinbarungen unter obiger Telefonnummer.

Um nur € 3,- monatlich können Sie Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsopfer- und Behindertenverband werden.



**Tu was,
dann tut
sich was.**

Ausschreibung

**An alle SchreiberInnen und DichterInnen MalerInnen und ZeichnerInnen
auf der Mühlviertler Alm von „10 bis 100 Jahren“
Macht mit beim Tu was-Buchprojekt „AlmA“ (Alm-Anthologie)!**



**Was ist das Thema?
LAND-LEBEN-MÜHLVIERTLER
ALM**

Alte und neue Zeiten, Schule und Arbeit, Familie und Freizeit, Feste und Feiern, Jahreskreis und Lebenskreis, Bräuche, Kriegszeit, Nachkriegszeit ...

Was soll herauskommen?

Ein Buch, die Mühlviertler Alm-Anthologie (AlmA), mit Texten und Bildern.

Was kann eingereicht werden?

Selbst verfasste Texte (Gedichte und Geschichten) in Schriftsprache oder Mundart, eigene Zeichnungen oder Bilder zum Thema.

Kriterien für die Einreichung

Wohnsitz, Lebensmittelpunkt oder Wurzeln auf der Mühlviertler Alm - Texte auf Papier (getippt) oder per Mail (max. 3 Seiten DIN A4), Zeichnungen und Bilder (Kopie oder Foto) - Kurzbiografie (Name, Wohnort, Alter, Beruf) - Kopien werden dem Redaktionsteam kostenlos zur Verfügung gestellt und nicht retourniert. - Texte und Bilder dürfen noch nicht in Buchform veröffentlicht worden sein!

Auswahl

Es soll jede Alm-Gemeinde im Buch vertreten sein. Ein Redaktionsteam entscheidet, welche Texte und Bilder veröffentlicht werden.

Die ausgewählten Texte müssen elektronisch zur Verfügung stehen. Für die Zeichnungen und Bilder wird mit den Künstlerinnen eine individuelle Vorgangsweise vereinbart.

Einreichung

Per E-Mail: gemeinde@bad-zell.ooe.gv.at (Betreff: AlmA) oder per Post: An das Gemeindeamt Bad Zell, Kennwort „AlmA“, 4283 Bad Zell

Einsendeschluss: 25. Mai 2014

Nähere Informationen gibt es auf der Tu-Was-Homepage (<http://tu-was.at>) oder bei Zita Eder (0676/411 6554) und Karl Hackl (0699/819 139 84).

Alle Ausgewählten erhalten als Anerkennung ein Exemplar des Buches und eine Einladung zur Präsentation.

Das Redaktionsteam wünscht sich, dass sich viele trauen, Texte oder Bilder einzureichen!

Tut was, dann tut sich was! Ihr könnt nichts verlieren, nur gewinnen!

SCHÜLEREINSCHREIBUNG FÜR DAS SCHULJAHR 2014/15 IN DER LANDESMUSIKSCHULE BAD ZELL

Dienstag, den **8. April 2014, 15:00-17:00 Uhr**—Anmeldungen für alle Instrumente, Gesang, Tanz und mus. Früherziehung

Landesmusikschule Pregarten

4230 Pregarten ° Bahnhofstraße 12

Tel.: 07236/7020-70

E-Mail: ms-pregarten.post@ooe.gv.at

Homepage: www.bruckmuehle.at/lmspregarten

Stellenausschreibung

Zur Verstärkung für den Getränkehandel Fröhlich wird ein **Mitarbeiter zum Ausliefern von Getränken bzw. Lagerarbeiten im Ausmaß von 24 Wochenstunden (3 Tage) gesucht.**

Getränkhandel Fröhlich
Nikolaus & Martina Fröhlich
07263 / 20010
Huterergasse 10
4283 Bad Zell

Stellenausschreibung Haustechniker, 40 Std/Wo

Ihr Profil:

- vorzugsweise abgeschlossene Elektriker- oder Installateurlehre
- Flexibilität, Bereitschaft zur Weiterbildung
- EDV-Kenntnisse erwünscht, Ortsnähe von Vorteil, selbständiges Arbeiten

Ihr Aufgabengebiet:

- div. Instandhaltungsarbeiten
- Messungen/
Wasseraufbereitung
- fallw. Wochenend-
Rufbereitschaft

Wir bieten:

- abwechslungsreiche Tätigkeit
- angenehmes Arbeitsklima

Kontakt:

Lebensquell Bad Zell

Franz Schinnerl

****s Gesundheitsresort Lebens-

quell Bad Zell

Lebensquellplatz 1

4283 Bad Zell

Tel.: +43 /(0)7263/7515-63

f.schinnerl@lebensquell-badzell.at

www.lebensquell-badzell.at



Gesundheitsresort****s
LEBENSQUELL
BAD ZELL

persönlich anonym kostenlos online
WISSEN, WAS GEHT.

body + soul
JOB COACH
fun + friends
LERN BÖRSE
WORLD WEIT WEG
job + future
FERNAL JOB BÖRSE
travel + more

JUGENDSERVICE des Landes OÖ
4021 Linz, Bahnhofplatz 1

Fon: 0732.66 55 44
jugendservice.at

JugendService
jugendservice.at

Ferialjobbörse 2014

Neben dem breiten Informations- und Beratungsangebot organisiert das JugendService des Landes OÖ eine Ferial- und Nebenjobbörse für Jugendliche in Oberösterreich. So können jährlich mehr als 2.000 junge Menschen erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln, das erste eigene Geld verdienen oder ein vorgeschriebenes Praktikum absolvieren.

Auf www.jugendservice.at/jobs finden Jugendliche Ferial- und Nebenjobs. Weiteres haben Firmen die Möglichkeit, ihren Bedarf einzutragen.

BEWIRB DICH JETZT

für einen Gesundheitsberuf!

» MACHS WIE ICH!

Starte in eine sichere berufliche Zukunft!

Agnes, Physiotherapeutin

- Biomedizinische Analytik
- Ergotherapie
- Hebamme
- Logopädie
- Physiotherapie
- Radiologietechnologie

Online-Bewerbungen
bis 31. März 2014

fh
GESUNDHEITS
BERUFE OÖ

IMPfung GEGEN FSME - ZECKENSCHUTZIMPfung

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR IMPfung:

Impfstoffe:

Geimpft wird mit folgenden inaktivierten Virusimpfstoffen:

FSME-IMMUN 0,25 ml Junior: für Kinder bis zum vollendeten 16. Lebensjahr

FSME-IMMUN 0,5 ml: für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr

Impfschema:

Die Impfung gegen die durch Zeckenstich übertragene Hirnhautentzündung ist ab dem 1. Lebensjahr möglich und besteht aus drei Teilimpfungen, wobei ein Impfschutz bereits nach zwei Teilimpfungen erreicht wird. Für den Langzeitschutz bis zur nächsten Auffrischungsimpfung ist eine dritte Teilimpfung notwendig. Nach der ersten Teilimpfung hat die zweite etwa 1-3 Monate und die dritte innerhalb von 5-12 Monaten nach der vorangegangenen Teilimpfung zu erfolgen. Zur Aufrechterhaltung des Impfschutzes sind regelmäßige Auffrischungsimpfungen empfohlen. Die erste Auffrischungsimpfung ist nach drei Jahren erforderlich. Der Impfausschuss des Obersten Sanitätsrates empfiehlt, alle weiteren Auffrischungsimpfungen im 5-Jahres-Intervall durchzuführen, um fortgesetzt den Impfschutz aufrecht zu erhalten. Dies gilt nur für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr. Ältere Personen sind im 3-Jahres-Intervall aufzufrischen. Da der Impfschutz möglichst schon am Beginn der saisonalen Zeckenaktivität bestehen soll, liegt der bevorzugte Impftermin für die 1. und 2. Teilimpfung in der kalten Jahreszeit.

Abwicklung der Impfung:

Die Schutzimpfungen für 2014 können bei den Amtsärzt/-innen der Bezirksverwaltungsbehörden in Anspruch genommen werden. Anmeldungen dazu werden von den Bezirkshauptmannschaften sowie den Gesundheitsämtern der Statutarstädte Linz, Steyr und Wels entgegengenommen, wo auch die Impftermine bekannt gegeben werden bzw. zu erfragen sind. Grundsätzlich wird die Zeckenschutzimpfung aber von allen Ärzt/-innen das ganze Jahr über angeboten.

Kosten der Impfung:

Für jede Teilimpfung sind folgende Beträge zu bezahlen: für Kinder bzw. Jugendliche **bis zum vollendeten 15.**

Lebensjahr **13,20 Euro**
(nur Impfstoffkosten)

für Jugendliche **zwischen vollendeten 15. und 16. Lebensjahr** **15,00 Euro**

(Impfstoffkosten + Arzthonorar)

für Jugendliche und Erwachsene **ab dem vollend. 16.**

Lebensjahr **18,10 Euro**
(Impfstoffkosten + Arzthonorar)

Aufgrund der Verordnung erhalten Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger im Rahmen der Unfallverhütung ersetzt werden, vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (z.B. von der Oö. Gebietskrankenkasse 3,63 Euro pro Impfung). Personen, die keiner gesetzlichen Krankenversicherung unterliegen, erhalten diesen Zuschuss von dem nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz zuständigen Krankenversicherungsträger.

Für **Kinder**, deren Teilnahme im Rahmen der öffentlichen Schutzimpfung erfolgt, gilt folgende **Sonderregelung**:

a) **Das Arzthonorar übernimmt** für alle Kinder und Jugendlichen ab dem vollendeten 1. Lebensjahr (jüngere Kinder werden nicht geimpft) **bis zum vollendeten 15. Lebensjahr das Land.**

b) **Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, werden das Arzthonorar UND die Impfstoffkosten vom Land OÖ übernommen**, soweit sie durch die Kostenzuschüsse der Krankenversicherungsträger nicht gedeckt werden und sich das erste und zweite Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben.

Für jedes Kind, welches die Voraussetzung auf Kostenübernahme erfüllt, sind bei der Bezirksverwaltungsbehörde für **jede Schutzimpfung 3,63 Euro** zu erlegen. Die **Rückerstattung** dieser Beträge erfolgt auf Antrag durch jenen **Krankenversicherungsträger**, bei welchem das Kind mitversichert ist. Wenn Sie oder Ihre Angehörigen an der Zeckenschutzimpfung des öffentlichen Gesundheitsdienstes teilnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an die zuständige Bezirkshauptmannschaft oder an die Gesundheitsämter der Magistrate Linz, Steyr oder Wels, wo man Ihnen auch für einschlägige Fragen zur Verfügung steht.



DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Mehr Schutz beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Laut Statistik bringt der Drang nach Sauberkeit im Frühjahr rund 55 Personen pro Tag einen Krankenhausaufenthalt ein. Beachten Sie daher unsere

TIPPS für den sicheren Wohnungsputz:



Machen Sie sich einen Putzplan:

Grundsätzlich vermeiden Sie damit drei Dinge auf einmal zu tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen. Arbeiten Sie immer von oben nach unten und von hinten nach vorne.



Achten Sie auf zweckmäßige Kleidung:

Tragen Sie rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).



Wählen Sie die Arbeitsgeräte:

Stellen Sie sich die nötigen Arbeitsgeräte bereit. Das erspart unnötige Wege und „gefährliches improvisieren“.

Verwenden Sie Leitern als Steighilfen!

Stapeln Sie nicht Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinander, Sie riskieren damit buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Platzieren Sie Ihre Putzgeräte so, dass Sie nicht darüber stolpern können.



Vorsicht vor Stromfallen:

Schließen Sie Geräte mit Kabeln (Staubsauger usw.) immer an die nächstliegende Steckdose an.

Ziehen Sie vor der Reinigung elektrischer Geräte stets den Stecker heraus und berühren Sie beschädigte Kabel nicht mit feuchten Händen. Vermeiden Sie den Kontakt von Wasser mit Strom (Stromschlag – Lebensgefahr!).



Sicherheit beim Fensterputzen!

Reinigen Sie Ihre Fenster möglichst nur von der Rauminnenseite und vom Fußboden aus.

Verwenden Sie einen Wischer mit einer Teleskopstange.

Steigen Sie niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes.



ACHTUNG bei Chemie im Haushalt !



Beachten Sie die Warnhinweise auf den Verpackungen der Reinigungsmittel!



Achten Sie besonders darauf, dass Kinder mit möglichen Gefahrenquellen wie Putzmitteln bzw. -geräten nicht in Berührung kommen.



Entsorgen Sie Produktreste von Problemstoffen, Abfälle und Verpackungen über die Altstoffsammelzentren.

SICHER ist SICHER !



Wussten Sie....

... dass 657 Zivilschutzehrenamtlich tätig sind?

Die Wahrheit ist

Pierbach
hat Zukunft

Freundliche Grüße
Gemeindeamt Pierbach

Mayringer

Bürgermeister
(Ing. Martin Mayringer)



OÖ. Zivilschutz

A - 4017 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon 0732/65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

MÜHLVIERTLER



Ursprung der Lebensfreude

IMPRESSIUM

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeindeamt Pierbach
4282 Pierbach; Bgm. Ing. Mayringer

Redaktion:
Gemeindeamt Pierbach
Krumbiegel Katrin

Druck:
Gemeindeamt Pierbach
www.pierbach.at
gemeinde@pierbach.ooe.gv.at